

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Kiel, 21. September 2026

Eine Bundessiegerin und zwei Bundessieger von Jugend forscht starten bei der Europameisterschaft für MINT-Talente 2026

**37. European Union Contest for Young Scientists
vom 22. bis 27. September 2026 in Kiel**

Eine Bundessiegerin und zwei Bundessieger von Jugend forscht treten ab morgen beim 37. European Union Contest for Young Scientists (EUCYS) für Deutschland an. Die Europameisterschaft der besten Nachwuchstalente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) findet vom 22. bis 27. September 2026 an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) statt. An dem Wettbewerb in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt nehmen 144 Jungforscherinnen und Jungforscher zwischen 14 und 20 Jahren aus fast 40 Ländern teil. In zehn Wettbewerbskategorien präsentieren sie 98 kreative und spannende Forschungsprojekte, die von einer Jury aus internationalen Expertinnen und Experten bewertet werden. Nach 1993 findet der EUCYS erstmals wieder in Deutschland statt.

Die deutschen Teilnehmenden qualifizierten sich im Mai 2026 beim Bundesfinale von Jugend forscht in Herzogenaurach für den diesjährigen EU-Wettbewerb: Tim Kammel (18) aus Lemgo, Gewinner des Preises des Bundeskanzlers für die originellste Arbeit, untersuchte in seinem Physikprojekt die Funktionsweise von Sanduhren. Anhand eines eigenen Versuchsaufbaus analysierte er den Effekt unterschiedlicher Öffnungsgrößen sowie Trichterformen auf das Strömungsverhalten des Sands und entwickelte eine Computersimulation der Dynamik.

In Kiel dabei ist auch Vincent Nack aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Der 19-jährige Gewinner des Preises der Bundesforschungsministerin für die innovativste Arbeit entwickelte ein KI-gestütztes System zum Schutz vor Telefonbetrug. Seine selbst programmierte Software prüft in Textform umgewandelte Gesprächsinhalte vollautomatisch und kann alle Formen von Täuschung in Echtzeit erkennen.

Jamila-Cate Tran (20) aus Hannover präsentiert beim EUCYS 2026 ihr Forschungsprojekt zur Wirkung sogenannter SGLT-2-Hemmer. In einer statistischen Studie konnte die Bundessiegerin im Fachgebiet Biologie nachweisen, dass diese Medikamente, die zur Behandlung von Diabetes eingesetzt werden, auch Patientinnen und Patienten nach Nierentransplantationen helfen können.

Die Preisverleihung findet am Samstag, 26. September, um 14 Uhr im Audimax der CAU statt. Der European Union Contest for Young Scientists wird von der Europäischen Kommission veranstaltet. Dieses Jahr ist der Wettbewerb zum ersten Mal Teil des von der Europäischen Union geförderten ganzjährigen Wissenschaftsfestivals „Science Comes to Town“. Der EUCYS zielt darauf ab, den wissenschaftlichen Austausch und die internationale Zusammenarbeit zwischen jungen Forschenden zu fördern.

Wir freuen uns sehr, dass der EUCYS in diesem Jahr zum ersten Mal seit 1993 wieder in Deutschland stattfindet“, sagt Dr. Jessica Bönsch, Geschäftsführende Vorständin der Stiftung Jugend forscht e. V. „Zugleich sind wir stolz, dass Jugend forscht den EU-Wettbewerb für Nachwuchsforschende als Partner gemeinsam mit der Christian-Albrechts-Universität in Kiel ausrichten darf.“

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.linkedin.com/company/stiftung-jugend-forscht-e-v
www.youtube.com/Jugendforschtvideo



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten